

Kirchlengern



Familienecke

GEBURTSTAGE

...am Samstag:
Ursula Vette, 75 Jahre.
...und am Sonntag:
Liselore Scheiding, 86 Jahre.

Tageskalender

RAT UND HILFE

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, Biologieraum der Erich-Kästner-Gesamtschule, In der Markt 30, Sa. 11 bis 12 Uhr Möglichkeit zur Wasseranalyse.

BÄDER

Aqua Fun, Am Hallenbad 1, Telefon 05223/7573460, So. 9 bis 19 Uhr und Sa. 13 bis 20 Uhr Badebetrieb.

BÜCHEREIEN

Gemeindebücherei Kirchlengern, Ostermeiers Hof 1, Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Volkeninghaus Südlengern, Luthersstraße 10, Telefon 05223/10069, Sa. 10 bis 15 Uhr Theaterworkshop der Theatergruppe Südlengern mit professionellen Schauspielern.

VEREINE UND VERBÄNDE

Sozialverband Kirchlengern, Sa. 10 Uhr Fahrt zum »Singenden Wirt« in Berklingen.

KINO

Kino Lichtblick, Lübbecke Straße 69, Telefon 05223/7573450, Sommerpause.

Vorlesen für Kinder

Kirchlengern (BZ). Ein Vorlesenachmittag für Kinder von vier bis sechs Jahren findet am Dienstag, 13. September, in der Gemeindebücherei Kirchlengern, Ostermeiers Hof 1, statt. Myriam Domke-Feiner und Nadja Suess erzählen die Geschichte »Als die Raben noch bunt waren« von Edith Schreiber-Wicke in Form des japanischen Erzähltheaters Kamishibai.

Zum Inhalt: Die Raben waren nicht immer rabenschwarz. Vor langer Zeit waren sie kunterbunt und leuchteten in allen Regenbogenfarben. Doch dann veränderte sich alles... Wer dabei sein möchte, kann sich unter Telefon 05223/7573470 oder per E-Mail unter gemeindebuecherei@kirchlengern.de in der Bücherei anmelden. Der Eintritt beträgt 1,50 Euro. Es gibt ein zur Geschichte passendes Bastelangebot.

Alles über das Vitamin D

Kirchlengern (BZ). Das Familienarzt-Zentrum Kirchlengern, Bahnhofstraße 2, lädt für Dienstag, 6. September, 18 bis 19 Uhr, zu einem Themenabend »Ernährung« ein. Schwerpunkt ist dabei das »Vitamin D«. Die Teilnahme ist kostenlos. Wodurch wird der Mensch mit Vitamin D versorgt und warum gibt es in Deutschland so viele Menschen mit einem Vitamin-D-Mangel? Das sind einige der Fragen, auf die Antworten gegeben werden. Eine Anmeldung sollte bis zum 5. September unter Telefon 05223/9769417 oder per E-Mail (jschmiedlau@gim-faz.de) erfolgen.



143 Kilometer legten die Schlüterfreunde OWL mit 16 Traktoren zurück, um an den historischen Feldtagen in Nordhorn teilnehmen zu können. Zwar gab es einige kleine Pannen zu beheben – das war für die Schlüterfreunde aber kein Problem.

Mit 16 Traktoren unterwegs

Schlüterfreunde besuchen Feldtage in Nordhorn

Kirchlengern (BZ). Mit 16 Traktoren 143 Kilometer zu den historischen Feldtagen in Nordhorn – diese Strecke haben jetzt die Schlüterfreunde OWL bewältigt. Frühmorgens ging es los. Dabei beteiligten sich neben den Kirchlengernern unter anderem Teilnehmer aus Bünde, Bielefeld, Enger und Steinhagen.

Obwohl die Traktoren vorher alle technisch überholt worden waren, gab es unterwegs einige kleine Pannen zu beheben. Aber das passende Werkzeug ist immer mit dabei, somit waren die Traktoren relativ schnell wieder fahrbereit.

In Emsbüren wurde ein längerer Zwischenstopp bei befreundeten Schlüterfahrern eingelegt, um dann gemeinsam mit acht weiteren Schleppern die letzten 20 Kilometer nach Nordhorn zurückzulegen. Diese Kolonne war schon ein imposanter Anblick und zog viele neugierige Blicke, zum größten Teil mit Fotohandy, auf sich.

Nach der Ankunft in Nordhorn musste zunächst die Anmeldeprozedur durchlaufen werden. Bei 2400 Traktoren ist das schon eine Herausforderung, aber es ist auch hier mittlerweile alles digitalisiert, und somit hat jeder seinen Standplatz gefunden. Unter den Traktoren waren allein 350 Schlüter, vom ganz Kleinen mit 15 PS bis zu dem größten Profi Trac 5000

mit 500 PS. Den bekommt man nicht alle Tage zu sehen, ebenso wie viele andere Exponate.

Die historischen Feldtage in Nordhorn sind ein riesiges Event mit 30 000 Besuchern. Hier hat man die Möglichkeit, viele Begeisterte aus der Schlüter-Szene zu treffen.

Die Schlüterfreunde OWL waren nicht nur mit Traktoren, sondern auch mit einem Präsentationsstand vertreten. Hier konnte man sich über die Aktivitäten des Vereins informieren und auch den leckeren »Schlüterdiesel« verkosten und erwerben. Dieses Angebot fand großen Zuspruch.

Nach dem Besuch der historischen Feldtage trafen die letzten Schlepperfahrer gegen 3.30 Uhr in

der Früh wieder zuhause ein – und schon jetzt steht fest, dass sie auch im kommenden Jahr nach Nordhorn fahren wollen.

Schlüter-Werke

Das Unternehmen wurde 1898 von Anton Schlüter zum Bau von Benzin- und Vielstoffmotoren gegründet. Ab 1937 wurden im bayrischen Freising Traktoren produziert, Schlüter spezialisierte sich 1964 auf den Bau von Großschleppern. 1993 wurde das Werk in Freising geschlossen. Viele Fanclubs pflegen aber die Erinnerung an die Traktorenmarke.

Heimische Pilze kennen lernen

Rödinghausen (BZ). Eine Einführung in die heimischen Speisepilze und Giftpilzarten mit anschließender Pilzexkursion bietet die Volkshochschule gemeinsam mit der Biostation Ravensberg an. Der Termin für die Einführung ist

Sonntag, 11. September, um 9.30 Uhr in Rödinghausen im Haus des Gastes. Von dort aus startet dann ebenfalls am 11. September um 13 Uhr die Pilzexkursion. Ein Messer und ein Sammelbehälter (keine Plastiktüte) für Pilze sollten mit-

gebracht werden. Eine Tageskasse ist eingerichtet. Anmeldung für die Einführungsveranstaltung und die Exkursion bis zum 7. September bei der Biostation (Telefon 05223/78250) oder per E-Mail an info@bshf.de.



Udo Hardieck beim Börsenstammtisch

Udo Hardieck, Mitbegründer des Modeunternehmens Gerry Weber, ist nun einer Einladung von Thomas Wanske gefolgt und hat den Börsenstammtisch Rödinghausen besucht. Beim Erfahrungsaustausch über verschiedene Anlagestrategien drehte sich diesmal alles um die Geschichte der Gerry Weber International AG. Udo Hardieck informierte dabei auf unterhaltsame Art über den Werdegang des heimischen Unternehmens, hatte

die eine oder andere Anekdote parat und beantwortete Fragen aus dem Publikum. Anschließend wurden bei einer Modenschau Kleider der aktuellen Gerry-Weber-Kollektion vorgestellt. Zu den Teilnehmern des Stammtisches gehörten unter anderem Frank Gräfe, Isabel Ledebrock, Vanessa von Poeppinghausen, Udo Hardieck, Thomas Wanske, Sabine und Melina Vogtschmidt, Hennig Fieguth und Fritz Stephan (von links).

Rödinghausen



Familienecke

GEBURTSTAGE

...am Samstag:
Karoline Burmann, 97 Jahre.
...und am Sonntag:
Ernst Oberpenning, 86 Jahre.
Hannelore Holler, 84 Jahre.
Heinrich Bremförder, 84 Jahre.

Tageskalender

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, Telefon 05746/9480, Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

BÄDER

Freibad Rödinghausen, Bruchmühlener Straße 53, Telefon 05226/5535, Sa. 8 bis 18 Uhr und So. 8 bis 18 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Gemeindebücherei Rödinghausen, An der Stertwelle 34-38, Telefon 05746/938622, Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, Telefon 05746/9480 und Sa. 10 bis 12 Uhr, »Schmerz – Reise vom Tod zum Leben«. Ausstellung mit Arbeiten von Nader Sweid.

Plattdeutsche Runde beginnt

Rödinghausen (BZ). Ab Mittwoch, 7. September, 19 Uhr, findet an vier Abenden wieder der Plattdeutsche Gesprächskreis im Haus des Gastes, Pemberville Platz 1, statt. Diesmal werden Redewendungen übersetzt. Die Leitung hat Magdalena Obrock. Interessierte sind wie immer willkommen.

Wort zum Sonntag

Von Adilson Fritz

Es schien alles perfekt! Bis ins kleinste Detail war Plan A durchgedacht. Wie lange hatte man gewartet, darauf hingearbeitet, dass der langersehnte Traum Wirklichkeit werden sollte. Und selbst wenn Plan A nicht funktionieren sollte, war ein Plan B fertig und abrufbereit!

Doch plötzlich, wie kam es dazu? Ganz unerwartet gab es herbe Rückschläge. Der erhoffte Plan ging nicht auf. Man wurde enttäuscht und von Menschen betrogen, von denen man es nie gedacht hätte! Das erhoffte Ziel verblasste und rückte in weite Ferne.

Enttäuschung und Mutlosigkeit statt Zuversicht und Hoffnung. Tag für Tag quälende und lähmende Gedanken. Immer wieder begegnen mir Menschen, die mir von solchen Erfahrungen berichten. Doch was ist zu tun, um nicht im Selbstmitleid zu versinken und in Resignation und Verbitterung zu enden? Wenn Sie sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden, möchte ich Ihnen sagen, dass es einen Ausweg gibt! In der Bibel steht: »Er heilt alle, deren Herz zerrissen ist und verbindet ihre Wunden.« (Psalm 147,3)

Was auch immer Sie erlebt haben. Gott möchte Sie mit neuer Kraft ausstatten! Mit der Kraft der Vergebung, die hilft, die Enttäuschung, die belastenden Gedanken hinter sich zu lassen. Jeder Mensch kann frei von Bitterkeit



Adilson Fritz ist Pastor der evangelischen Freikirche Rödinghausen.

werden. Möchten Sie das? Sehr schnell sagt man »vergeben und vergessen«, aber in Wirklichkeit trägt man die Verletzung mit sich herum.

Gott möchte das zerrissene Herz heilen und die Wunden verbinden. Auf Gott ist Verlass! Von Menschen mag man enttäuscht werden, aber niemals von ihm!

Gott sandte Jesus Christus und startete seinen Plan, indem Er uns mit ihm versöhnte. Somit sind auch wir in der Lage, anderen Menschen, selbst denen, die uns enttäuscht haben, die unsere Träume zerstört haben, zu vergeben und mit uns selbst versöhnt zu leben!

Die Frage, die gestellt werden muss, ist: »Warum noch warten? Er will unser Herz heilen und unsere Wunden verbinden.«